

1. Benutzung

Ein MEGAPAIN[®] Dateikonverter kann entweder direkt oder von MEGAPAIN[®] aus gestartet werden. Die Benutzung ist in beiden Fällen gleich.

Das Programm benötigt keine Parameter, es kann jedoch optional ein Pfadname angegeben werden, welcher als Standardeinstellung in die Dateiauswahlboxen übernommen wird. MEGAPAIN[®] übergibt hier automatisch den aktuellen Standardpfad für Zeichnungen (z.B. "C:\MEGAPAIN\ZEICHNG").

Um den Konverter direkt aus MEGAPAIN[®] aufrufen zu können, muß er in den Ordner "CONVERT" im "SYSTEM"-Ordner von MEGAPAIN[®] kopiert werden. Dann kann er mit Hilfe des Befehls ZEICHNUNG KONVERTIEREN im Menü DATEI von MEGAPAIN[®] aufgerufen werden.

Ansonsten kann das Programm im Datei-Manager oder im Programm-Manager von Windows gestartet werden.

Um eine einzelne Datei zu konvertieren, wählen Sie den Befehl DATEI KONVERTIEREN aus dem Menü DATEI. Es erscheint die aus MEGAPAIN[®] bekannte Dateiauswahlbox, in der der Name der zu konvertierenden DXF-Datei gewählt wird, anschließend wird in einer weiteren Dateiauswahlbox der Name ausgewählt, unter dem die konvertierte Datei gespeichert wird.

Nach Auswahl beider Dateinamen wird die Konvertierung gestartet. In der unteren rechten Ecke des Fensters wird die Anzahl abgearbeiteter Zeilen der DXF-Datei angezeigt. Nach Beendigung der Konvertierung erklingt eine kurzes Tonsignal.

Nun kann z.B. eine weitere Datei konvertiert werden, indem erneut der Befehl DATEI KONVERTIEREN gewählt wird, oder das Programm wird mit dem Befehl BEENDEN verlassen.

Soll ein ganzer Ordner mit DXF-Dateien konvertiert werden, kann der Befehl ORDNER KONVERTIEREN benutzt werden. Dazu werden in zwei Dateiauswahlboxen zuerst der Quellordner, der die DXF-Dateien enthält, und dann der Zielordner, in dem die MPG-Dateien abgelegt werden sollen, gewählt.

Vorsicht! Bei der Konvertierung von Ordnern werden im Zielordner evtl. existierende Dateien ohne Warnung überschrieben! Es sollte also evtl. ein neuer Ordner angelegt werden, der die konvertierten Dateien aufnimmt.

Nach Auswahl beider Ordernamen wird die Konvertierung gestartet. In der unteren rechten Ecke des Fensters wird die Anzahl abgearbeiteter Zeilen der jeweiligen DXF-Datei angezeigt. Nach Beendigung der Konvertierung erklingt eine kurzes Tonsignal.

Nun kann z.B. ein weiterer Ordner konvertiert werden, indem erneut der Befehl ORDNER KONVERTIEREN gewählt wird, oder das Programm wird mit dem Befehl BEENDEN verlassen.

2. Eigenschaften des Konverters

Da MEGAPAIN[®] zur Zeit nur zweidimensionale Informationen verarbeiten kann, können die rein dreidimensionalen Objekte SHAPE, 3DFACE und 3DLINE nicht umgewandelt werden. Bei allen anderen Objekten werden eventuelle Z-Koordinaten ignoriert (siehe z.B. STPAULS.DXF).

Bei der Umsetzung des Objektes PLINE werden Linien mit verschiedener Anfangs- und Endbreite durch eine Linie mit dem Mittelwert als Breite dargestellt.

Die Ebenenbezeichnungen der DXF-Datei werden in fortlaufende, nach der Reihenfolge des Auftretens sortierte Ebenennummern umgesetzt. Alle Ebenen werden angezeigt, auch wenn sie ursprünglich eingefroren oder ausgeschaltet waren. Dadurch können evtl. Objekte auftauchen, die vorher nicht sichtbar waren. Um den alten Zustand wiederherzustellen, müssen die entsprechenden Ebenen nachträglich ausgeschaltet bzw. eingefroren werden.

Attribute, d.h. Gruppen vom Typ ATTDEF und ATTRIB, werden ignoriert.

Wir wünschen viel Erfolg mit MEGAPAIN[®] und diesem Konverter!

Ihr TommySoftware[®] Team.

Berlin, im Januar 1992